

**Hochschule Worms**  
**Fachbereich Informatik**  
**Studiengang Angewandte Informatik B.Sc.**

**Gewährleistung von sicherem digitalen Bezahlen bei  
einem Click-and Buy-Automat**

Exposé für Wissenschaftliches Arbeiten

Bruno Macedo da Silva und Dominic Meyer

Betreuer	Michael Derek Werle-Rutter
Bearbeitungszeitraum:	Wintersemester 2021/2022
Abgabedatum:	8.Februar 2022

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einführung</b>	<b>4</b>
<b>2 Forschungsziele</b>	<b>7</b>
2.1 IT-Sicherheitsziel: Verfügbarkeit . . . . .	7
2.2 User-Experience . . . . .	8
2.3 IT-Sicherheitsziel: Vertraulichkeit . . . . .	9
<b>3 Stand der Forschung</b>	<b>11</b>
3.1 Chancen und Risiken vom bargeldlosen Bezahlen . . . . .	11
3.2 IT-Schutzziele vom bargeldlosen Zahlungsverfahren . . . . .	12
<b>4 Stand der Technik</b>	<b>16</b>
4.1 Drahtlose Verbindungen und Sicherheit bei Bezahlungen . . . . .	16
4.2 Anwendung von Smartcards und sicheres Bezahlen . . . . .	18
4.3 Fazit . . . . .	21
<b>5 Forschungsplan</b>	<b>22</b>
<b>6 Praktische Relevanz</b>	<b>24</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>25</b>

## Abbildungsverzeichnis

1	Neuzulassungen von Caravans und Reisemobilen (2013-2020) [Graefe, 2021c] . . . . .	4
2	Forschungsfrage (eigenes Bild) . . . . .	6
3	Altergruppe von Campinurlaubern im Jahr 2019[Graefe, 2019]	9
4	Bargeldlose Zahlung über die Deutsche Bundesbank (Bundesbank, 2009, S.52) . . . . .	12
5	Sicherheitseigenschaften von digitalen Zahlungsmethode (Hassan et al. 2020, S8) . . . . .	13
6	Abbildung des Zahlungsverahren [Isaac and Zeadally, 2012] . .	14
7	Nachrichtenflussaustausch [Isaac and Zeadally, 2012] . . . . .	14
8	Eine Smartcard und deren eingebetete Mikrochip (eigene Quelle) . . . . .	18
9	Authentifizierungsprozess von Smartcards (Tanenbaum, 2009, S.755) . . . . .	18
10	Recherchespfad (eigenes Bild) . . . . .	23

# 1 Einführung

Seit einigen Jahren entscheiden sich immer mehr Menschen Urlaub auf einem Campingplatz zu machen [Graefe, 2021a]. Der Gedanke an Menschenmassen und Fallen für Touristen schreckt die Leute von den typischen Touristenzielen ab. Zudem ist der Kontakt zu der Natur für viele ein wichtiger Teil in einem Urlaub. In den letzten anderthalb Jahren stieg die Anzahl von Campingplatzbesuchern rasant [Graefe, 2021c]. Die Corona-Pandemie drängte die Leute dazu, Urlaubsmöglichkeiten zu suchen, bei denen das Risiko von einer Infektion niedrig sei und wo genug Abstand gehalten werden könne [Graefe, 2021b]. Da viele Hotels und andere Ferieneinrichtungen geschlossen waren, blieb vielen Leuten, besonders Familien, nichts anderes übrig, als die Ferien etwas anders zu organisieren und gestalten

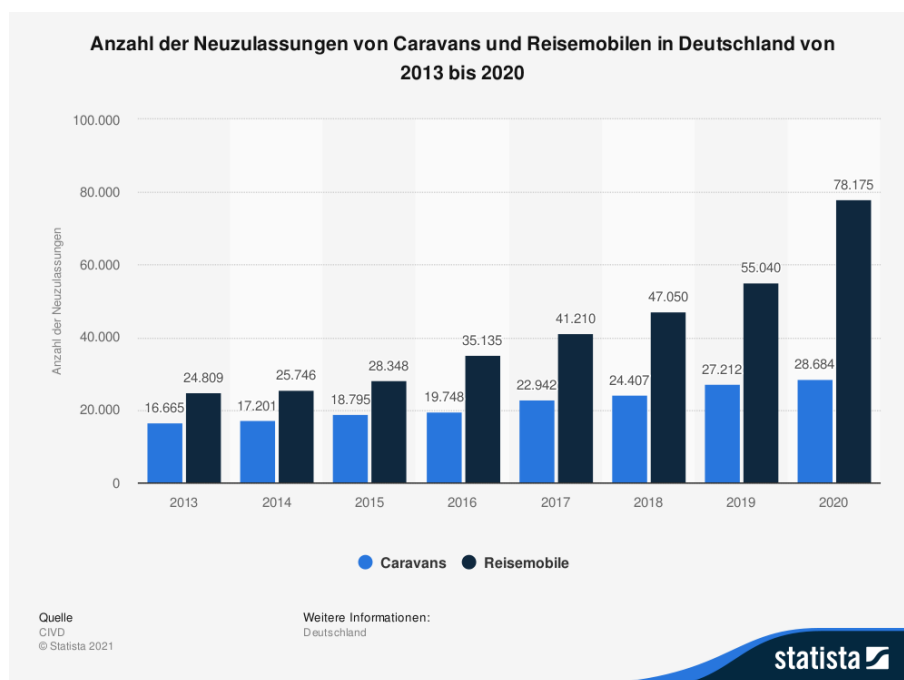


Abbildung 1: Neuzulassungen von Caravans und Reisemobilen (2013-2020) [Graefe, 2021c]

Die traditionelle Idee von Campingplätzen, bei der Jugendliche oder Familien weit entfernt von der Gesellschaft sind, ist heute eine andere. Heute wollen Urlauber auf den Kontakt mit der Natur möglichst nicht verzichten, wodurch Campingplätze immer voller werden. Aus diesem Grund wäre es sinnvoll, die Möglichkeiten zur Grundversorgung zu erweitern, ohne direkt einen neuen Supermarkt bauen zu müssen. In dieser Hinsicht kann die Einrichtung eines elektronischen Click-and-Buy-Automaten <sup>1</sup>, der mit einem Automaten zu vergleichen ist, eine wesentliche Rolle spielen, um einen Campingplatz und die Gegend drum herum zu modernisieren, die Möglichkeiten zur Grundversorgung zu erweitern und ihn attraktiver für Reisende und die Leute auf dem Land zu machen.

Da die Errichtung eines solch Automaten aus verschiedene Bestandteilen besteht, wie die Verkabelung für den Netzwerkzugang, physischer Aufbau für den Automat und der Software sowohl für den Kundenzugang als auch für die innere Verwaltung, konzentrieren wir uns hier auf mögliche Zahlungsverfahren für unseren Automaten. Die Sicherheit der digitalen Zahlungsmethoden stellt eine der wichtigsten Herausforderung für die Entwicklung eines solchen Systems dar. Vernachlässigungen in diesem Bereich führen auf der einen Seite zu unberechenbarem Vertrauensverlust seitens der potenziellen Nutzenden und auf der anderen Seite zu finanziellen und moralischen Schäden der direkten Stakeholder. Die geplante Wissenschaftliche Arbeit soll folgende Frage behandeln: Wie kann sicheres bargeldloses Bezahlen in einem Click-and-Buy-

---

<sup>1</sup>Die Waren werden online bezahlt und zu einem gewünschten Zeitpunkt können sie abgeholt werden [Ghosh and C., 2014].

Automat gewährleistet werden?

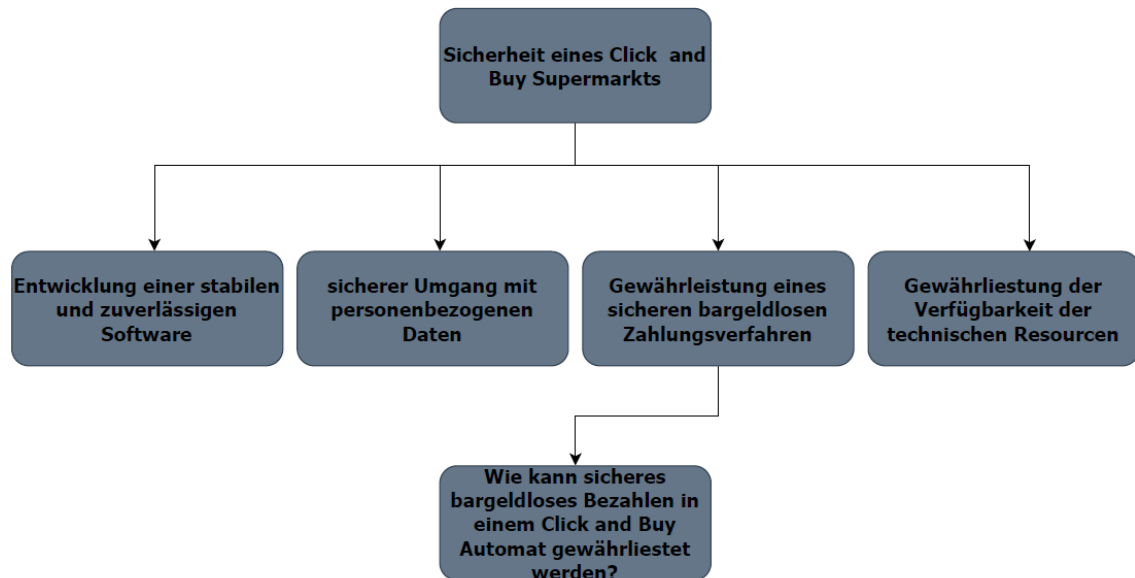


Abbildung 2: Forschungsfrage (eigenes Bild)

## 2 Forschungsziele

In der geplanten Wissenschaftlichen Arbeit, soll ein Konzept für ein Click-and-Buy-Automat direkt neben dem Campingplatz entwickelt werden. Solch ein Konzept kann dazu beitragen, dass Campingplätze und die Gegend modernisiert werden und noch mehr Touristen angelockt werden. Bevor das Projekt jedoch umgesetzt werden kann, müssen noch wichtige Dinge beleuchtet werden.

Der Zugang zum Netzwerk über das Glasfaser sollte immer gewährleistet werden, eine stabile Software, die den Qualitätsstandards entspricht, ein sicherer Umgang mit Kundendaten, der sich an spezifischen und internationalen Richtlinien<sup>2</sup> orientiert, ein benutzerfreundliches System, das sich an verschiedenen Kundentypen, wie Alters- und Bildungsgruppe anpasst und letztlich ein kryptographisches Verfahren<sup>3</sup> für das bargeldlose Bezahlen, das die Vertraulichkeit sicherstellt.

### 2.1 IT-Sicherheitsziel: Verfügbarkeit

Um die Verfügbarkeit des Netzwerkzugangs für den Click-and-Buy-Automat zu gewährleisten, muss zum einen geprüft werden, ob die bereits vorhandenen Leitungen ausreichen, um dieses Projekt umsetzen zu können. Die Vernetzung soll so aufgebaut sein, dass es auch in remoten Regionen —> hier vielleicht eine Fußnote? einwandfrei funktioniert. Die Software muss zudem so entwickelt werden, sodass diese eine geringe Ausfallquote aufweist, denn der Automat soll rund um die Uhr betriebsbereit sein, um das Ziel der Verfügbarkeit des Systems nicht zu verletzen [Wendzel, 2018].

---

<sup>2</sup>Es gibt Regeln, die aussagen, was mit personenbezogenen Daten passieren darf und was nicht [Datenschutz, 2021].

<sup>3</sup>Mit Hilfe kryptographischer Verfahren wie Verschlüsselung sollen Daten vor unbefugtem Zugriff geschützt und sicher ausgetauscht werden [Luber and Schmitz, 2017].

## 2.2 User-Experience

Zudem soll das System so entwickelt werden, sodass auch Digital Non-Natives<sup>4</sup>, die Möglichkeit [Wang et al., 2013] haben das System einfach bedienen zu können. Die Kunden sollten also nicht von Informationen überladen werden, sondern es sollte einfache Ein- und Ausgaben geben. Eine Umfrage aus dem Jahr 2019 [Graefe, 2019] zeigt, dass sich besonderes ältere Menschen [Graefe, 2019] für solch eine Urlaubsmöglichkeit entscheiden. Das spielt für den Erfolg des Konzeptes eine entscheidende Rolle, dass auch sie mit dem Automat umgehen können. Deshalb sollten die Bedürfnisse und Einschränkungen dieser Altersgruppe besonders berücksichtigt werden, um ihr Vertrauen zu gewinnen [Lübbecke, 2018] und hauptsächlich gegen Social-Engineering<sup>5</sup> Angriffe zu schützen. Die Auswahl der Tests trägt dazu bei, dass die Zufriedenheit und die Akzeptanz gewährleistet wird, sodass jeder potenziellen Endnutzer das System bedienen kann [Sommerville, 2010].

---

<sup>4</sup>Bezeichnet eine Person, die in der Kindheit ohne Informationstechnologien und ohne dem Internet aufgewachsen ist und eine Welt mit digitalen Medien nicht kennt [Siepermann, 2018].

<sup>5</sup>Beim Social-Engineering nutzt der Täter den “Faktor Mensch” als vermeintlich schwächstes Glied der Sicherheitskette aus, um seine kriminelle Absicht zu verwirklichen.[Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, 2020]



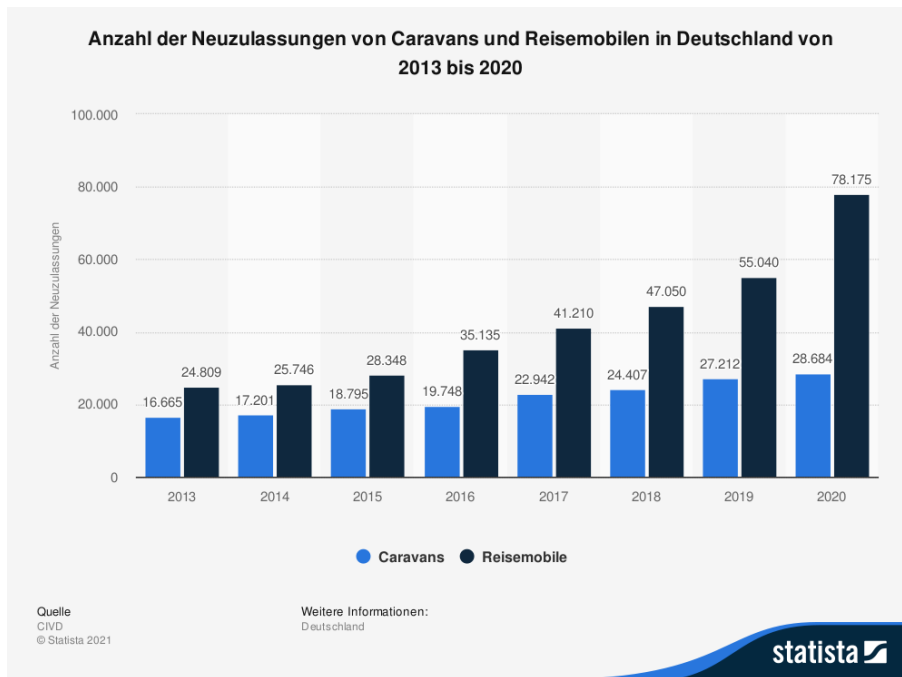


Abbildung 3: Altergruppe von Campinurlaubern im Jahr 2019[Graefe, 2019]

Außerdem spielt die Sicherheit bei den bargeldlosen Zahlungsvorgängen eine große Rolle und sollte deshalb höchste Priorität haben. Verschiedene aktuelle Beispiele von Cyberangriffen zeigen, dass der Umgang mit solchen Daten, kritisch zu sehen ist [Bundeskriminalamt, 2020].

### 2.3 IT-Sicherheitsziel: Vertraulichkeit

Es wird oft von Situationen in den Medien berichtet, bei denen Kunden ihr Geld verloren haben oder dessen personenbezogenen Daten missbraucht wurden. In seltenen Fällen sogar von der eigenen Regierung, weil das System nicht ausreichend gegen Angriffe geschützt wurde. In dieser Hinsicht sollten bei der Entwicklung spezifische und klare Richtlinien berücksichtigt werden, sodass der sichere Umgang mit personenbezogenen Daten gewährleistet ist [Riebe et al., 2020]. Um diese Vertraulichkeitsverletzung zu vermeiden, spielt

die Konzipierung von sicheren bargeldlosen Zahlungsmethoden eine wesentliche Rolle in diesem Artikel.

Da das gesamte Thema sehr umfangreich ist, soll hier hauptsächlich die folgende Frage behandelt werden: Wie kann sicheres bargeldloses Bezahlen in einem Click-and-Buy-Automat gewährleistet werden? -> Hier müssen wir nochmal zusammen schauen, ob das die richtige Stelle für diese Frage ist, weil im 1. Kapitel haben wir genau die selbe Frage

### 3 Stand der Forschung

Die Sicherheit in dem TCP/IP-Protokollfamilie<sup>6</sup> ist ein sehr umfangreiches Thema, das sehr viele Facetten besitzt. Das Thema beschäftigt sich mit physikalischen Komponenten, wie zum Beispiel der Verkabelung und Antennen oder auch mit abstrakten, wie logische Adressierung oder Übertragung von Signalen. Die meisten Elemente, die zum Oberbegriff Netzwerk gehören, spielen eine wesentliche Rolle für die Gewährleistung der Netzwerkschutzziele<sup>7</sup>. Im folgenden Abschnitt konzentrieren wir uns auf die Gewährleistung von Netzwerkschutzziele bei bargeldlosen Zahlungsverfahren. Zu Beginn geben wir eine kurze Einleitung über die Entwicklung von bargeldlosen Zahlungsmethoden in Deutschland.

#### 3.1 Chancen und Risiken vom bargeldlosen Bezahlen

Die zunehmende Tendenz in Deutschland von bargeldloser Bezahlung erfordert neuen Umgang mit den eingegebenen Daten. Eine Studie von 2009 der Deutschen Bundesbank zeigte den rasanten Anstieg von bargeldloser Bezahlung in der Bundesrepublik seit der Einführung von solchen Zahlungsmethoden [Bundesbank, 2009].

---

<sup>6</sup>Die TCP/IP-Protokollfamilie bezieht sich auf die Aufteilung der verschiedenen Ebenen der Diensten und Regel, die in der Netzkommunikation existieren [Wendzel, 2018].

<sup>7</sup>Die Netzwerkschutzziele oder IT-Schutzziele sind internationalen Zielen, die in dem Netzwerkbereich erreicht werden sollen. Diese Ziele sind Vertraulichkeit, Integrität und Authentizität.

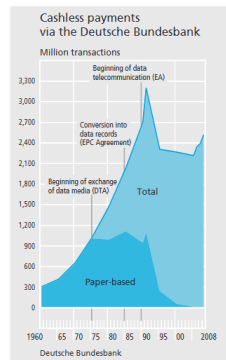


Abbildung 4: Bargeldlose Zahlung über die Deutsche Bundesbank  
(Bundesbank, 2009, S.52)

Laut einer Statistik des Handelsforschungsinstituts EHI von 2019 [Seibel, 2019] bezahlen 48,6% der deutschen ihre Waren mit Karte, wohingegen nur noch 46,9% der deutschen den klassischen Weg über Bargeld gehen. Auch das kontaktlose Bezahlen, bei dem kleine Beträge nicht einmal mit einer PIN bestätigt werden müssen, nimmt immer weiter zu. Doch gerade bei dieser Variante ist es sehr einfach im Namen eines anderen zu bezahlen, was eine Sicherheitsrisiko darstellt. Diese Tendenz wurde auch von [Dahlberg et al., 2008] in seiner Studie beobachtet, bei der er die meist verbreiteten Zahlungsarten in verschiedenen Regionen dieser Welt vergleicht.

Immer wenn mit Karte bezahlt wird, gehen die Kunden davon aus, dass die Zahlungsabwicklung sicher ist. Wie sicher ist das bargeldlose Zahlen heutzutage wirklich?

### 3.2 IT-Schutzziele vom bargeldlosen Zahlungsverfahren

Vertraulichkeit ist die erste und wichtigste Voraussetzung, das ein solches Zahlungssystem erfüllen muss, um neue potenzielle Kunden zu gewinnen. Unter dem Begriff Vertraulichkeit verstehen wir, dass es keine unautorisierte Informationsgewinnung gibt [Wendzel, 2018]. In dieser Hinsicht sollte ein Click-and-

Buy-Automat so konzipiert werden, dass er einen sicheren Umgang mit den Kundendaten anbietet. Die Interaktion zwischen einem Kunden und systemkritischen Mechanismen wurde von [Hassan et al., 2020] so dargestellt:

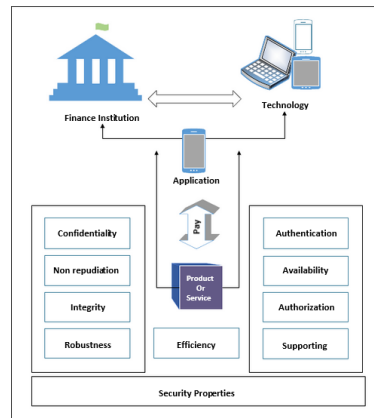


Abbildung 5: Sicherheitseigenschaften von digitalen Zahlungsmethode (Hassan et al. 2020, S8)

[Isaac and Zeadally, 2012] beschreibt didaktisch ein Zahlungsverfahren, dass die Vertraulichkeit gewährleisten kann. Dieses findet in verschiedenen 2 getrennten Schritten statt.

Im ersten Schritt, sendet der Nutzer seinen Namen, generiert einen Sitzungsschlüssel und sendet eine Anfrage für eine Transaktion. Diese Anfrage wird daraufhin an den Händler geschickt, der diese wiederum bearbeitet. Nachdem das abgeschlossen wurde, sendet der Händler seine Antwort an das Bezahlgerät, das wiederum die Antwort an den Nutzer weiterleitet.

Im zweiten Schritt wird die Bezahl Anfrage an das Bezahlgerät gesendet, die unter anderem den Preis und die Uhrzeit enthält. Das Bezahlgerät leitet die empfangene Nachricht an den Händler weiter. Dieser empfängt die Daten und prüft auf Aktualität der Daten. Wenn dieser Test erfolgreich ist, wird wieder eine Nachricht an das Bezahlgerät geschickt. Dieses schickt die Daten dann

wiederrum an die Bank, welche überprüft, ob das Geld von dem Konto abgebucht werden kann oder nicht. Wenn das geprüft wurde, wird eine Nachricht an das Bezahlgerät gesendet, in der steht, dass das Geld abgebucht wurde.

Besonders wichtig ist, dass bei jeder Kommunikation die Daten kryptographisch verschlüsselt werden, sodass es einem potenziellen Angreifer nicht möglich ist, Daten zu ändern oder zu entschlüsseln. In den folgenden Abbildungen wird das oben beschriebene Verfahren dargestellt:

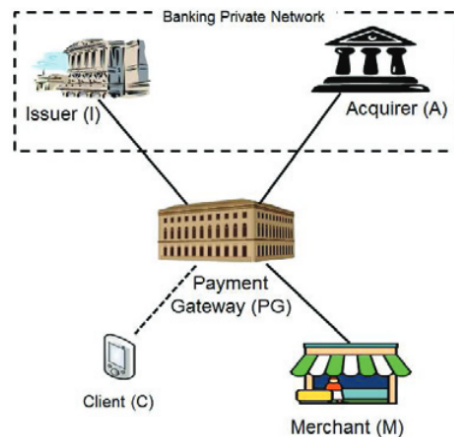


Abbildung 6: Abbildung des Zahlungsverfahrens [Isaac and Zeadally, 2012]

Das folgende Sequenzdiagramm<sup>8</sup> stellt den Nachrichtenaustausch zwischen den Elementen dieser Zahlungsmethode dar:

<sup>8</sup>Ein Sequenzdiagramm ist ein Verhaltensdiagramm, welches eine Interaktion im Sinne der Unified Modeling Language (UML) grafisch darstellt [Sommerville, 2010].

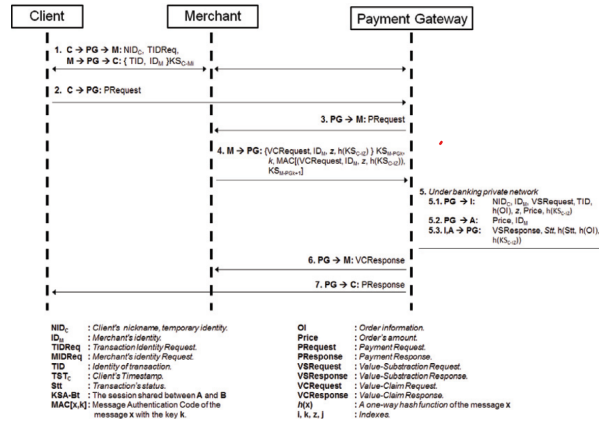


Abbildung 7: Nachrichtenaustausch [Isaac and Zeadally, 2012]

Zudem sollten die weiteren Schutzziele der IT-Sicherheit: Integrität und Authentizität berücksichtigt werden, sodass das Zahlungssystem einwandfrei und sicher funktioniert [Me, 2003]. Eine Zahlungsmethode, bei der alle Voraussetzungen erfüllt werden, kann in der Lage sein, das Vertrauen und die Akzeptanz von den Nutzenden zu bekommen [Hassan et al., 2020]. Besonders im deutschen Markt, spielen die oben genannten Schutzziele eine wesentliche Rolle für die Akzeptanz von neuen unbekannten Systemen [Khodawandi et al., 2003].

Da wir hier von einem dynamischen und breiten Bereich reden, bei dem es sehr schnell zu Änderungen kommen kann, besonders bei den Angriffstechniken, müssen die dazu gehörigen Technologien stets weiterentwickelt und angepasst werden [Yildirim and Varol, 2019], um Vertraulichkeitsverlust seitens der Kunden zu vermeiden. Da die Vertraulichkeit noch nicht zu 100 Prozent gewährleistet werden kann, verweigern viele Kunden das bargeldlose Bezahlen. Aber wird es jemals eine 100 prozentige Sicherheit geben?

Viele Studien befassen sich mit den verschiedenen Aspekten der Sicherheit bei bargeldlosen Zahlungsmethoden. Da die Literatur dieses Forschungsfeldes sehr umfangreich ist und da dieses Thema sehr Vielfältig ist [Me, 2003], sollen

hier zwei dieser Technologien in Bezug auf Angriffstechniken und Gegenmaßnahmen genauer betrachtet werden: drahtlose Verbindungen und Smartcards.



## 4 Stand der Technik

Für die Bezahlungsmethoden werden hier zwei verschiedene Arten von Zahlungsverfahren analysiert und deren Vorteile in Bezug auf Sicherheit und Härungsmaßnahmen dargestellt: drahtlose Zahlung und Kartenzahlung.

### 4.1 Drahtlose Verbindungen und Sicherheit bei Bezahlungen

Viele digitale Zahlungen finden über WLAN statt, was ein großes Risiko darstellen kann [Yildirim and Varol, 2019], da WLAN-Verbindungen nicht so sicher sind wie Kabelverbindungen. Maßnahmen zu entwickeln, die sich an verschiedenen Systeme anpassen, kosten Zeit und Investitionen von Banken und Sicherheitsfirmen. Für jeden möglichen Angriffe sollte präventiv etwas getan werden, sodass die Integrität <sup>9</sup> des Kunden geschützt bleibt. Die folgenden Schwachstellen bei digitaler Zahlung wurden von [Yildirim and Varol, 2019] zusammengefasst:

- Erstellung von Dateien in dem Opfersystem mit umfangreichen Privilegien
- unzureichende Sicherheit bei der Validierung von Zertifikaten
- Quellcode ist öffentlich zugänglich, sodass das Opfersystem von Reverse Engineering<sup>10</sup>: betroffen sein kann
- Unsicherer Umgang mit Cookies-Einstellungen<sup>11</sup>.

---

<sup>9</sup>Es ist Subjekten nicht möglich, die zu schützenden Daten unautorisiert und unbemerkt zu manipulieren [Wendzel, 2018].

<sup>10</sup>Reverse Engineering ist das Prozess von Identifizierung der Bestandteilen eines Systems(Hardware bzw. Software) und von Wiederherstellung dieses Systems in einer anderen Format [Chikofsky and Cross, 1990]. In der Sicherheitsbereich wird Reverser Engineering verwendet, um Schwachstellen von Hardware bzw. von Software zu entdecken, sodass diese ausgenutzt werden können [Matthies et al., 2015].

<sup>11</sup>Cookies sind Textdateien, die verwendet werden, um Nutzer und dessen Einstellungen im Netz zu identifizieren. Verschiedene Angriffe oder Manipulationen können stattfinden, wenn die Sicherheit bei der Erstellung von Cookies nicht berücksichtigt ist [Kwon et al., 2020].

[Yildirim and Varol, 2019] schlägt einige Sicherheitsmechanismen vor, die die oben genannten Schwachstellen bei kabellosen Verbindungen reduzieren können. Unter denen werden folgende hervorgehoben:

- Nutzung von modernen kryptographischen Standards für die Validierung von Zertifikaten
- Erstellung von Loggdateien, sodass jede Anormalität schnell bemerkt werden kann
- Zwei-Faktor-Authentifizierung
- digitale und zufällig geordnete Tastatur
- Schwierigkeitsgrad bei der Erstellung von Passwörtern
- besserer Umgang mit der Verwaltung von Cookies
- Registrierung von Geräten
- künstliche Intelligenz (KI) für die Detektion von abweichenden Verhalten
- ständige Kontrolle gegen Social Engineering <sup>12</sup>.

**Was können wir noch hinzufügen??? Lieber nichts!!!!**

Kredit- und EC-Karten sollen auch als Zahlungsmittel bei unserem Click-and-Buy-Automat akzeptiert werden. In Bezug auf diese Zahlungsmittel, wird die Sicherheit im folgenden untersucht.

---

<sup>12</sup>Beim Social-Engineering nutzt der Täter den “Faktor Mensch” als vermeintlich schwächstes Glied der Sicherheitskette aus, um seine kriminelle Absicht zu verwirklichen.[Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, 2020]

## 4.2 Anwendung von Smartcards und sicheres Bezahlen

Der Begriff Smartcards bezeichnet eine Plastikkarte mit einem eingebauten Chip, der ein eigenes Betriebssystem, einen Mikroprozessor und minimale Funktionalitäten besitzt. Im folgenden ist ein Beispiel von einer Smartcard zu sehen:

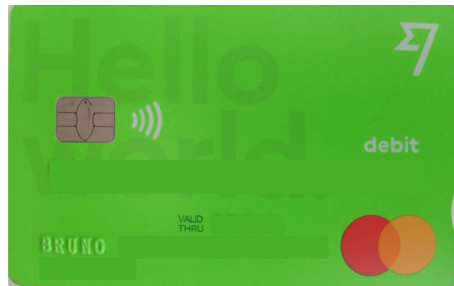


Abbildung 8: Eine Smartcard und deren eingebettete Mikrochip  
(eigene Quelle)

Sie wurde vor mehr als 40 Jahren erfunden und ihr Ziel ist die Sicherheit von Kartenzahlung und allgemeine Authentifizierungsverfahren zu erhöhen [Farrell, 1996]. Sie unterscheiden sich von traditionellen Magnetstreifenkarten, weil sie verschiedene Authentifizierungsmethoden ermöglichen auch ohne eine direkte Verbindung zur Bank [Tanenbaum, 2009]. Im folgenden wird der Authentifizierungsprozess einer Smartcard 9 dargestellt.

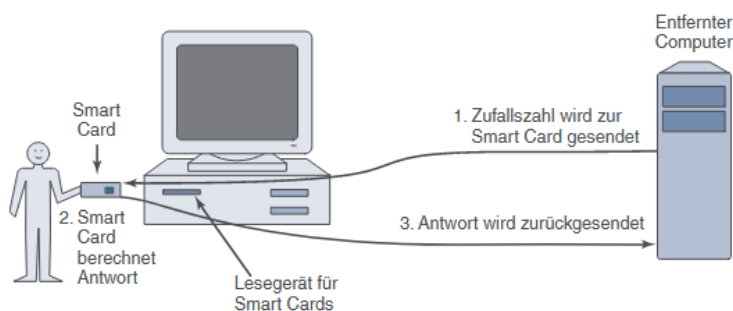


Abbildung 9: Authentifizierungsprozess von Smartcards  
(Tanenbaum, 2009, S.755)

Die meisten Angriffe bei Smartcards geschehen laut [Steffen, 2012] auf Hardwareebene. Er beschreibt folgende Techniken für Angriffe:

- Protokollanalyse: schwache Konzipierung oder mangelnde Verschlüsselung ermöglichen Zugang zum Klartext;
- Relay: Konzentriert auf kontaktlose Smartcards, um den Inhalt umzuleiten;
- Seitenkanal-Attacken: zielt nicht direkt den Inhalt der Kommunikation, sondern versucht sie zu stören;
- Hardware Reverse Engineering: Verständnis über die Algorithmen oder Extrahieren des Schlüssels.

Die Schutzmaßnahmen können laut [Steffen, 2012] in drei Gruppen aufgeteilt werden: physikalisch, logisch und organisatorisch. Auf der physikalischen Ebene soll die Hardware robust aufgebaut werden, um Angriffe schwieriger zu gestalten. Diese Konstruktion soll komplexer, also mit zusätzlichen Elementen erstellt werden.

**Ich würde vorschlagen, dass wir besser erläutern, was robust hier heißt. Und wir sollen vllt auch die anderen Ebenen, logisch und organisatorisch erläutern.**

Letztendlich sollen Smartcards in der Lage sein, Angriffe schnell zu detektieren und zu verhindern. Zu dieser Ebene gehört auch das Sperren der Karte, falls die Karte unautorisiert genutzt wurde, die Überprüfung von Logdateien, um Klone zu identifizieren und die Verwendung von Zwei-Faktor-Authentisierung.

- Smartcards sind auf der Hardwareebene extrem sicher. [Steffen, 2012] bezeichnet Smartcards auch als ein in Hardware gegossener Tresor für Informationen.

- das Guthaben oder der Verfügungsrahmen wird direkt auf der Karte gespeichert, sodass der ganze Prozess nicht über ein Backend-System laufen muss
- die Kommunikation wird immer vom Leser initiiert, die Karte reagiert nur - Angriffe richten sich direkt gegen die Hardware, nicht etwa Social Engineering
- Analyse von übertragenen Daten -> Rückschlüsse auf Schwachstellen vom verwendeten Protokoll

Gegenmaßnahmen: - damit der Chip nicht rekonstruierbar ist, sollte dieser möglichst komplex sein, keine Standardzellen oder ähnliches einbauen - Zusätzlich lassen sich die Inhalte von Bussen und Speichern bereits auf Hardwareebene durch Scrambling, das heißt das Vertauschen von Adressen, oder durch Verschlüsselung der Daten schützen [2, S.540f][2, S.544f]. Schutzschichten, die den gesamten Chip umgeben und von diesem permanent auf ihre Unversehrtheit geprüft werden, bilden eine weitere Barriere die interne Funktionsweise zu analysieren [2, S.539f]. Andere Sensoren, etwa zur Überwachung von Spannung oder Frequenz, können den Chip abschalten, sobald diese einen Betrieb außerhalb der zulässigen Spezifikationen und damit einen möglichen Angriff erkennen - Seitenkanal Angriffe können zum Beispiel durch immer gleich bleibenden Stromverbrauch verhindert werden - Grundvoraussetzung für ein sicheres System ist eine Authentifizierung der jeweiligen Gegenstelle bei der Kommunikation, da nur so sicher gestellt werden kann, dass es sich beim Kommunikationspartner nicht um einen Angreifer handelt [2, S.571]. Obwohl es auch möglich ist, allein die Integrität übertragener Daten zu schützen, werden diese oftmals zusätzlich verschlüsselt, sodass auch die Vertraulichkeit gewährleistet ist [2, S.570]. Alle für derartige kryptografische Operationen eingesetzten Algorithmen sollten öffentlich bekannt und untersucht sein, um Sicherheitslücken soweit wie möglich auszuschließen [30, S.9]. Bei der Implementierung der Algorithmen ist darauf zu achten, dass ein konstantes Zeitverhalten gewährleistet wird, das heißt unabhängig von den Eingabedaten die gleiche Ausführungszeit benötigt wird, um so darauf basierende Seiten-

kanalattacken zu unterbin- den [2, S.560f]. Zufallszahlen, die unter anderem bei der Authentifizierung eine wichtige Rolle spielen, sind auf kryptografisch sichere Weise zu erzeugen - Auf organisatorischer Ebene ist es wichtig, die Verwendung von kartenindividuellem Schlüsselmaterial sicherzustellen, um zu verhindern, dass ein erfolgreicher Angriff auf eine Karte auch andere Karten unmittelbar gefährdet. Dies geschieht entweder durch den Einsatz asymmetrischer Kryptografie, bei der für jede Karte eigenes Schlüsselmaterial generiert und von einer zentralen Instanz signiert wird, oder durch die so genannte Key Diversification bei Verwendung symmetrischer Kryptografie. Hierbei wird unter Einsatz einer Einwegfunktion ein kartenindividueller Schlüssel von einem Hauptschlüssel abgeleitet und nur der abgeleitete Schlüssel auf der Karte gespeichert [30, S.22]. Sollte es zu einem Verlust oder einem erfolgreichen Angriff auf eine Karte kommen, muss es möglich sein, diese Karte (genauer: ihr Schlüsselmaterial) im System zu sperren, indem entsprechende Sperrlisten gepflegt werden [2, S.572]. Dass eine Karte angegriffen und beispielsweise geklont wurde, lässt sich durch das Erstellen von Logeinträgen für jede Verwendung und deren Überprüfung auf Unregelmäßigkeiten erkennen

### **4.3 Fazit**

**Herr Rutter hat vorgeschlagen, dass wir unsere Meinung zu den beiden Elementen geben und uns für eins entscheiden. Wir müssen unsere Entscheidung begründen. Damit kriegen wir eine sehr gute Note sagte er.**

## 5 Forschungsplan

Die Literatur bezüglich Netzwerksicherheit, bargeldlose Zahlungsverfahren und Vending Machines ist in den letzten 20 Jahren deutlich umfangreicher geworden. Da diese Begriffe viele und fast unendliche Konzepte decken, gehen wir hier auf spezifische Aspekte dieser Begriffe ein und zwar auf die Sicherheit von drahtlosen Zahlungsmethode und von Smartcards. Folgende Quelle tragen zu der Suchen nach vertrauenswürdigen Informationen bei:

- ScienceDirect
- Researchg Gate
- IEEE Xplore
- Google Scholar.

Die Recherche fasst sich hauptsächlich in der Sammlung aus dem spezialisierten Literatur von Konzepten, Sicherheitslücken und Gegenmaßnahmen von den oben genannten Elementen zusammen:

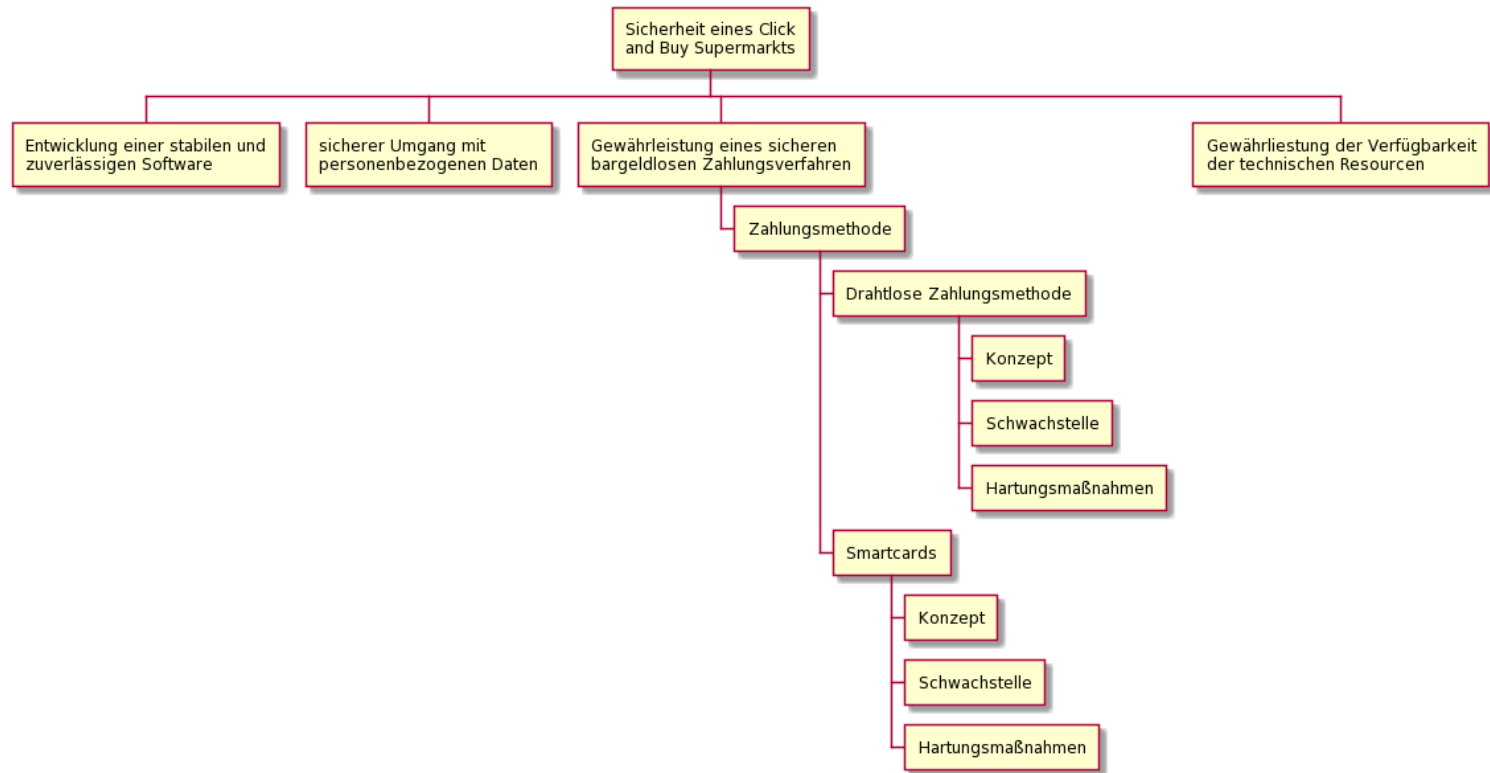


Abbildung 10: Recherchepfad (eigenes Bild)



## 6 Praktische Relevanz

Keine Ahnung.

Mit der erfolgreichen Implementierung des xxxxxxxx können wir folgenden Ziele innerhalb eines Unternehmens erreichen: Meine Liste PUNKT:

- Punkt 1
- Punkt 2
- Punkt 3
- Punkt 4

## Literaturverzeichnis

- [Aquilina and Saliba, 2019] Aquilina, Y. and Saliba, M. A. (2019). An automated supermarket checkout system utilizing a SCARA robot: preliminary prototype development. *Procedia Manufacturing*, 38:1558–1565. 29th International Conference on Flexible Automation and Intelligent Manufacturing (FAIM 2019), June 24-28, 2019, Limerick, Ireland, Beyond Industry 4.0: Industrial Advances, Engineering Education and Intelligent Manufacturing.
- [Bankar, 2019] Bankar, S. (2019). Automated Supermarket Run System. *Journal of Advanced Research in Embedded System*, 6(3 and 4). <https://thejournalshouse.com/index.php/ADR-Journal-Embedded-Systems/article/view/223>.
- [Bremser et al., 2019] Bremser, C., Piller, G., and Rothlauf, F. (2019). How Smart Cities Explore New Technologies. In Pankowska, M. and Sandkuhl, K., editors, *Perspectives in Business Informatics Research - 18th International Conference, BIR 2019, Katowice, Poland, September 23-25, 2019, Proceedings, series=Lecture Notes in Business Information Processing*, volume 365, pages 1–15. Springer. [https://doi.org/10.1007/978-3-030-31143-8\\_1](https://doi.org/10.1007/978-3-030-31143-8_1).
- [Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, 2020] Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (2020). Social Engineering – der Mensch als Schwachstelle. [https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Verbraucherinnen-und-Verbraucher/Cyber-Sicherheitslage/Methoden-der-Cyber-Kriminalitaet/Social-Engineering/social-engineering\\_node.html](https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Verbraucherinnen-und-Verbraucher/Cyber-Sicherheitslage/Methoden-der-Cyber-Kriminalitaet/Social-Engineering/social-engineering_node.html).
- [Bundesbank, 2009] Bundesbank, D. (2009). Cashless payments in Germany and the role of the Deutsche Bundesbank: Developments and key trends over the past 50 years. *Deutsche Bundesbank Eurosystem - Monthly Report*.
- [Bundeskriminalamt, 2020] Bundeskriminalamt (2020). Cybercrime Bundeslagebild 2020. <https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/Cybercrime/cybercrimeBundeslagebild2020.html;jsessionid=1A921B916A930B1DEB3130BCF4399153.live291?nn=28110>.
- [Chikofsky and Cross, 1990] Chikofsky, E. and Cross, J. (1990). Reverse engineering and design recovery: a taxonomy. *IEEE Software*, 7(1):13–17. <https://ieeexplore.ieee.org/abstract/document/43044>.
- [Dahlberg et al., 2008] Dahlberg, T., Mallat, N., Ondrus, J., and Zmijewska, A. (2008). Past, present and future of mobile payments research: A literature review. *Electronic Commerce Research and Applications*, 7(2):165–181.

<https://doi.org/10.1016/j.elerap.2007.02.001>.

- [Datenschutz, 2021] Datenschutz (2021). Datenschutz im Internet: Privatsphäre als höchstes Gut bewahren. *Datenschutz.org*. <https://www.datenschutz.org/datenschutz-im-internet/>.
- [Dijaya et al., 2019] Dijaya, R., Suprayitno, E., and Wicaksono, A. (2019). Integrated Point of Sales and Snack Vending Machine based on Internet of Things for Self Service Scale Micro Enterprises. *Journal of Physics: Conference Series*, 1179:012098. <http://dx.doi.org/10.1088/1742-6596/1179/1/012098>.
- [Dullien, 2018] Dullien, T. (2018). Maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz in der Informationssicherheit. *Datenschutz und Datensicherheit - DuD*, 42(10):618–622. <https://doi.org/10.1007/978-3-7089-1162-3>.
- [Farrell, 1996] Farrell, J. (1996). Smartcards become an international technology. In *Proceedings 13th TRON Project International Symposium /TEPS '96*, pages 134–140. <https://doi.org/10.1109/TRON.1996.566204>.
- [Ghosh and C., 2014] Ghosh, P. and C., C. (2014). E-commerce: ‘click and buy’ – an easy way of shopping (with respect to indian market). *International Journal of Innovative Research & Development*, 3:416–431. <http://52.172.159.94/index.php/ijird/article/viewFile/58573/45795>.
- [Gomm et al., 1997] Gomm, G. R., Paul, G. R. G., and Paul, S. (1997). Cash alternative transaction system. <https://www.freepatentsonline.com/5650761.html>.
- [Graefe, 2019] Graefe, L. (2019). Altersverteilung von deutschen Campingurlaubern im Jahr 2019. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1044777/umfrage/altersverteilung-der-deutschen-campingurlauber/>.
- [Graefe, 2021a] Graefe, L. (2021a). Anzahl der Neuzulassungen von Caravans und Reisemobilen in Deutschland von 2013 bis 2020. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/662102/umfrage/neuzulassungen-von-caravans-und-reisemobile-in-deutschland/>.
- [Graefe, 2021b] Graefe, L. (2021b). Anzahl der Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten in Deutschland von September 2019 bis September 2021. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/73548/umfrage/uebernachtungen-in-beherbergungsstaetten-und-auf-campingplaetzen/>.
- [Graefe, 2021c] Graefe, L. (2021c). Übernachtungen in Beherbergungsstätten

- in Deutschland bis September 2021. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/73548/umfrage/uebernachtungen-in-beherbergungssstaetten-und-auf-campingplaetzen/>.
- [Hassan et al., 2020] Hassan, M. A., Shukur, Z., Hasan, M. K., and Al-Khaleefa, A. S. (2020). A Review on Electronic Payments Security. *Symmetry*, 12:22. <http://dx.doi.org/10.3390/sym12081344>.
- [Henze et al., 2017] Henze, M., Hiller, J., Hummen, R., Matzutt, R., Wehrle, K., and Ziegeldorf, J. H. (2017). *Network Security and Privacy for Cyber-Physical Systems*, chapter 2, pages 25–56. John Wiley and Sons Ltd. <https://doi.org/10.1002/9781119226079.ch2>.
- [Hiroyuki, 2004] Hiroyuki, U. (2004). Lowering elderly Japanese users resistance towards computers by using touchscreen technology. *Universal Access in the Information Society*, 3(3-4):276–288. <https://www.proquest.com/scholarly-journals/lowering-elderly-japanese-users-resistance/docview/201543463/se-2?accountid=15921>.
- [Iqbal et al., 2012] Iqbal, Q., Whitman, L. E., and Malzahn, D. (2012). Reducing Customer Wait Time at a Fast Food Restaurant on Campus. *Journal of Foodservice Business Research*, 15(4):319–334. <https://doi.org/10.1080/15378020.2012.706176>.
- [Isaac and Zeadally, 2012] Isaac, J. T. and Zeadally, S. (2012). An anonymous secure payment protocol in a payment gateway centric model. <https://doi.org/10.1016/j.procs.2012.06.097>.
- [Isaac and Zeadally, 2014] Isaac, J. T. and Zeadally, S. (2014). Design, implementation, and performance analysis of a secure payment protocol in a payment gateway centric model. *Computing*, 96:587–611. <https://doi.org/10.1007/s00607-013-0306-4>.
- [Itako, 2004] Itako, E. (2004). Automatic vending machine and sales method thereof. <https://www.freepatentsonline.com/6754559.html>.
- [Jadhav et al., 2018] Jadhav, S., Pawar, N., Kharade, N., and Lengare, P. S. (2018). Automatic Vending Machine. *International Journal of Innovative Science and Research Technology (IJISRT)*, 3:376–378. <https://www.ijisrt.com/automatic-vending-machine>.
- [Kavitha, 2018] Kavitha, D. (2018). Modern shopping cart with automatic billing system using load sensor. *International Journal of Engineering and Technology*, 7(2.33). <https://www.sciencepubco.com/index.php/ijet/article/view/14846>.

- [Keller et al., 2017] Keller, J., Gabriele, and Wendzel, S. S. (2017). Ant Colony-Inspired Parallel Algorithm to Improve Cryptographic Pseudo Random Number Generators. In *IEEE Symposium on Security and Privacy Workshops*, pages 17–22.
- [Khodawandi et al., 2003] Khodawandi, D., Pousttchi, K., and Wiedemann, D. G. (2003). Akzeptanz mobiler Bezahlverfahren in Deutschland. In *Mobile Commerce - Anwendungen und Perspektiven, Proceedings zum 3. Workshop Mobile Commerce*, pages 42–57, Bonn. Gesellschaft für Informatik e.V.
- [Kwon et al., 2020] Kwon, H., Nam, H., Lee, S., Hahn, C., and Hur, J. (2020). (In-)Security of Cookies in HTTPS: Cookie Theft by Removing Cookie Flags. *IEEE Transactions on Information Forensics and Security*, 15:1204–1215. <https://ieeexplore.ieee.org/document/8820079/authors#authors>.
- [Langdon et al., 2013] Langdon, P., Clarkson, J., and Robinson, P. (2013). Designing inclusive interactions. *Universal Access in the Information Society*, 12:233–235. <https://doi.org/10.1007/s10209-013-0289-0>.
- [Lauzi, 2017] Lauzi, M. (2017). Smart-City: Die Stadt der Zukunft. *VDI Rheingau Regional Magazin*, 2:12–18.
- [Luber and Schmitz, 2017] Luber, S. and Schmitz, P. (2017). Was ist Kryptographie? *Security Insider*. <https://www.security-insider.de/was-ist-kryptographie-a-642288/>.
- [Lübbecke, 2018] Lübbecke, H. (2018). Akzeptanz und Übernahme von Informatikprodukten durch Ältere. *Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e. V. (FIfF)*, 4:31–34. <https://www.fiff.de/publikationen/fiff-kommunikation/fk-2018/fk-2018-4/fk-2018-4-content/fk-4-18-p31.pdf>.
- [Matthies et al., 2015] Matthies, C., Pirl, L., Azodi, A., and Meinel, C. (2015). Beat your mom at solitaire — a review of reverse engineering techniques and countermeasures. In *2015 6th IEEE International Conference on Software Engineering and Service Science (ICSESS)*, pages 1094–1097. <https://ieeexplore.ieee.org/document/7339242>.
- [Me, 2003] Me, G. (2003). Payment security in mobile environment. In *ACS/IEEE International Conference on Computer Systems and Applications, 2003. Book of Abstracts.*, pages 34–. <http://dx.doi.org/10.1109/AICCSA.2003.1227468>.
- [Nießner, 2017] Nießner, M. (2017). *Innovative Technik im Zahlungsverkehr. Ein kompakter Überblick über traditionelle und moderne Zahlungsverfahren.*

GRIN Verlag, Norderstedt, 1 edition.

- [Opiela and Garey, 2010] Opiela, M. S. and Garey, R. E. (2010). Electronic postal money order method and system. <https://www.freepatentsonline.com/7849015.html>.
- [Patil et al., 2020] Patil, A. B., Mahajan, G., Phale, V., and Mane, S. (2020). Vending Machine with Cash and Cashless Payment Support. *International Journal in IT and Engineering*, 07:341–348.
- [Renaudin et al., 2004] Renaudin, M., Bouesse, F., Proust, P., Tual, J., Sourgen, L., and Germain, F. (2004). High security smartcards. In *Proceedings Design, Automation and Test in Europe Conference and Exhibition*, volume 1, pages 228–232 Vol.1. <http://dx.doi.org/10.1109/DATE.2004.1268853>.
- [Riebe et al., 2020] Riebe, T., Haunschild, J., Divo, F., Lang, M., Roitburd, G., Franken, J., and Reuter, C. (2020). Die vorratsdatenspeicherung in europa. *Datenschutz und Datensicherheit - DuD*, 44:316–321. [http://www.peasec.de/paper/2020/2020\\_Riebeetal\\_VDSinEuropa\\_DuD.pdf](http://www.peasec.de/paper/2020/2020_Riebeetal_VDSinEuropa_DuD.pdf).
- [Rihaczek, 2013] Rihaczek, K. (2013). Datenschutz & Computer. *Datenschutz und Datensicherheit*, 37(9):561. <https://doi.org/10.1007/s11623-013-0236-5>.
- [Schaeffler, 2008] Schaeffler, J. (2008). *Digital Signage: Software, Networks, Advertising, and Displays a Primer for Understanding the Business*. Focal Press, Burlington.
- [Seibel, 2019] Seibel, K. (2019). Die deutsche Liebe zum Bargeld verblasst – wegen nur einer Karte. *Die Welt*. <https://www.welt.de/wirtschaft/article193063435/Zahlungsmittel-Karte-schlaegt-in-Deutschland-erstmal-Bargeld.html>.
- [Semenov et al., 2017] Semenov, V. P., Chernokulsky, V. V., and Razmochayeva, N. V. (2017). The cashless payment device for vending machines — Import substitution in the sphere of vending. In *2017 International Conference Quality Management, Transport and Information Security, Information Technologies (IT QM IS)*, pages 798–801.
- [Shen et al., 2019] Shen, L., Qiu, C., Wu, X., Han, C., and Hu, L. (2019). Design of removable vending machine and research on the key implementation technology. *The Journal of Engineering*, 2019(13):402–405. <https://ietresearch.onlinelibrary.wiley.com/doi/abs/10.1049/joe.2018.9021>.
- [Sibanda et al., 2020] Sibanda, V., Munetsi, L., Mpofu, K., Murena, E., and

- Trimble, J. (2020). Design of a high-tech vending machine. *Procedia CIRP*, 91:678–683. <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S2212827120308829>.
- [Siepermann, 2018] Siepermann, M. (2018). Gabler wirtschaftslexikon: Stichwort: Digital native. <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/digital-native-54496>.
- [Sommerville, 2010] Sommerville, I. (2010). *Software Engineering*. Pearson, Boston, 9 edition.
- [Steffen, 2012] Steffen, A. (2012). Sicherheit Smartcard-basierter Zugangskontrollsysteme. Master’s thesis, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstraße 150, 44801 Bochum. <https://www.emsec.ruhr-uni-bochum.de/media/attachments/files/2012/04/Master-Arbeit-public.pdf>.
- [Tanenbaum, 2009] Tanenbaum, A. S. (2009). *Moderne Betriebssysteme*. Pearson, München.
- [Wang et al., 2013] Wang, Q. E., Myers, M. D., and Sundaram, D. (2013). Digital Natives und Digital Immigrants. *Wirtschaftsinformatik*, 55(6):409–420. <https://link.springer.com/article/10.1007/s11576-013-0390-2#citeas>.
- [Wendzel, 2018] Wendzel, S. (2018). *IT-Sicherheit für TCP/IP- und IoT-Netzwerke*. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- [Wendzel et al., 2021] Wendzel, S., Mazurczyk, W., Caviglione, L., and (Eds.), A. H. (2021). Emerging Topics in Defending Networked Systems. *Special Issue at Future Generation Computer Systems (FGCS)*.
- [Wendzel and Plötner, 2007] Wendzel, S. and Plötner, J. (2007). *Praxisbuch Netzwerk-Sicherheit: Risikoanalyse, Methoden und Umsetzung; für Unix-Linux und Windows; VPN, WLAN, Intrusion Detection, Disaster Recovery, Kryptologie*. Galileo Computing, Bonn.
- [Wendzel et al., 2017] Wendzel, S., Tonejc, J., Kaur, J., and Kobekova, A. (2017). *Cyber Security of Smart Buildings*, chapter 16, pages 327–351. John Wiley & Sons, Ltd. <https://onlinelibrary.wiley.com/doi/abs/10.1002/9781119226079.ch16>.
- [Woehe and Kurz, 2021] Woehe, J. M. and Kurz, E. (2021). *Krisen in Digitalprojekten erfolgreich managen*. Hanser, München.
- [Yildirim and Varol, 2019] Yildirim, N. and Varol, A. (2019). A Research on Security Vulnerabilities in Online and Mobile Banking Systems. In *2019*

*7th International Symposium on Digital Forensics and Security (ISDFS)*,  
pages 1–5. <http://dx.doi.org/10.3390/sym12081344>.